



HENGSTSTATION GELING
EU-Besamungsstation

HENGSTE 2010



HENGSTSTATION | HENGSTAUFZUCHT
HENGSTVORBEREITUNG | FOHLENAUFZUCHT
BESAMUNGS-SERVICE
(gilt auch für die Hengste anderer Stationen)
STUTENPENSION | STUTENVORBEREITUNG

HENGSTSTATION GERARD GELING

Hof Timmrade • 24329 Gowens
Mobil: +49 (0) 170-85 85 700
Tel: +49 (0) 43 81-41 41 9-2 • Fax-3
info@hengststation-geling.de
www.hengststation-geling.de
D-KBP-143-EWG

Licht und Schatten

KONJUNKTURBEDINGTE RÜCKGÄNGE GAB ES NATÜRLICH AUCH IN DEN BESTANDSZAHLEN DES TRAKEHNER VERBANDES – ABER IM GESCHÄFTSJAHR 2009 WAREN AUCH ZUWÄCHSE ZU VERZEICHNEN.

Es war nicht zu erwarten, dass sich die wirtschaftliche Gesamtsituation in Deutschland ohne Folgen für die Entwicklung der Mitglieder-, Stuten- und Bedeckungszahlen des Trakehner Verbandes bleiben würde. Die vorliegenden Tabellen zum Geschäftsbericht 2009 dokumentieren diese These. So ist der Mitgliederbestand laut **Tabelle 1** im vergangenen Jahr von 4450 Mitgliedern um 130 Mitglieder auf die Zahl 4320 gesunken. Das entspricht einem prozentuellen Rückgang von 3%, wovon die Sparten der persönlichen Mitglieder und der aktiven Züchter gleichermaßen betroffen sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 45 zahlungsunwilligen Mitgliedern gekündigt wurde. Außer Bayern verzeichnen alle Zuchtbezirke einen Rückgang, der im vergangenen Jahr im Niedersachsen – Hannover besonders auffällig war. Leicht positiv gestaltet sich weiterhin die Zahl der ausländischen Mitglieder.

Erwartungsgemäß sind auch die Bedeckungen gesunken, was einem Bundestrend in allen deutschen Zuchtverbänden von durchschnittlich 9% entspricht. 2009

wurden 228 Trakehner Stuten lt. **Tabelle 2** (s.S.8) weniger gedeckt als im Jahre 2008. Damit sank die Zahl der Bedeckungen der Stuten erstmals unter die 2000er Grenze. Diese Zahlen entsprechen einem Rückgang von 10%, was in der laufenden Fohlensaison nur durch eine entsprechende gute Fruchtbarkeitsquote ausgeglichen werden kann. Der Anteil von Vollblut- und Araberhengsten an den Gesamtbedeckungen ist mit 5% weitgehend stabil geblieben.

Gute Fruchtbarkeitsergebnisse sind beispielsweise auch die Ursache für die gestiegenen Fohlenzahlen des Jahres 2009 in **Tabelle 3** (s.S.8). Die Bedeckungen des Jahres 2008 waren gegenüber dem Jahr 2007 rückläufig und dennoch ist die Anzahl der registrierten Fohlen in 2009 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Große Zuwächse gab es in den Zuchtbezirken Schleswig-Holstein und Westfalen, deutliche Rückgänge sind im Zuchtbezirk Neue Bundesländer zu verzeichnen. Auch hier ist die Entwicklung der ausländischen Trakehner Fohlen glücklicherweise stetig positiv.

Tab. 1: Mitgliederbestand / Members

Zuchtbezirk breeding district	2008	2008	2008	2009	2009	2009
	pers. M. supp. m.	ordt. M. act. m.	gesamt total	pers. M. supp. m.	ordt. M. act. m.	gesamt total
Schl.-Holst./Hamburg	313	327	640	314	313	627
Nieders./Hannover	300	299	599	284	273	557
Nieders.-Nordw./Bremen	125	113	238	114	108	222
Westfalen	159	160	319	156	160	316
Rheinland	240	258	498	221	256	477
Rheinland-Pfalz/Saar	142	145	287	132	152	284
Hessen	204	200	404	200	192	392
Baden-Württemberg	223	198	421	209	196	405
Bayern	229	240	469	225	248	473
Neue Bundesländer	176	310	486	181	293	474
Ausland	52	37	89	53	40	93
Gesamt	2163	2287	4450	2089	2231	4320

Der gekörte Insterburg TSF
v. Hohenstein ist unter Carola Koppelman
ein sportliches Aushängeschild.

Tab. 2: Entwicklung der Bedeckungen bzw. Besamungen über Rassen / Number of mares covered/ inseminated per year

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	in %
Trakehner	2457	2356	2359	2334	2232	2194	1953	2070	2004	2099	2187	2078	1888	95
Vollblut/TB	209	216	152	133	173	132	128	88	79	86	85	93	76	3,8
Araber/Arab	56	51	53	45	31	37	59	52	28	29	24	33	23	1,2
Gesamt/total	2722	2623	2564	2512	2436	2363	2140	2210	2111	2214	2296	2204	1987	100

Tab. 3: Entwicklung der Fohlenregistrierungen / Number of foals registered

Zuchtbezirk/breeding district	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Schl.-Holst./Hamburg	177	196	181	189	219	191	234
Nieders./Hannover	199	161	179	190	194	196	179
Nieders. Nord-W./Bremen	66	49	51	47	54	55	65
Westfalen	109	117	150	118	86	66	98
Rheinland	142	124	143	113	110	135	133
Rheinland-Pfalz/Saar	93	91	96	57	86	60	70
Hessen	119	115	114	122	110	125	115
Baden-Württemberg	73	76	72	74	85	86	77
Bayern	157	127	133	106	121	136	123
Neue Bundesländer	217	238	249	223	251	265	221
Ausland	7	11	7	12	17	20	39
Gesamt	1359	1305	1375	1251	1333	1335	1354

Tab. 5: Stutenbestandsentwicklung in den Zuchtbezirken / Total population of registered mares

Zuchtbez./breeding district	2004	2005	2006	2007	2008	2009	09:08*
Schlesw.-Holst./Hamburg	520	519	516	510	543	536	-1,3
Nieders./Hannover	482	504	498	474	458	426	-7,5
Nieders. Nordw./Bremen	148	150	134	158	162	157	-3,2
Westfalen	356	389	408	241	220	215	-2,3
Rheinland	463	422	413	417	430	398	-8,0
Rheinland-Pfalz/Saar	266	261	238	227	218	218	0,0
Hessen	354	351	327	315	305	298	-2,3
Baden-Württemberg	289	280	276	284	297	280	-6,1
Bayern	383	348	336	347	353	374	5,6
Neue Bundesländer	558	549	550	559	562	515	-9,1
Ausland	42	33	40	41	51	55	7,3
Gesamt	3861	3806	3736	3573	3599	3472	-3,7

Tab. 6: Stuteneintragen / Mares registered per year

Zuchtbezirk/breeding district	Trak.	Stb I xx	Stb II Arab.	Vb.	Gesamt/total	09:08 (in%)	
Schl.-Holst./Hamburg	66	1	4	1	72	72	0,0
Nieders./Hannover	51	1	-	-	52	56	-7,7
Nieders.-Nordw./Bremen	14	2	-	-	16	19	-18,8
Westfalen	27	-	-	-	27	29	-7,4
Rheinland	47	2	1	1	51	51	0,0
Rheinl.-Pfalz/Saar	25	1	1	1	28	27	3,6
Hessen	45	1	-	-	46	35	23,9
Baden-Württemberg	32	2	-	-	34	38	-11,8
Bayern	59	3	1	-	63	35	44,4
Neue Bundesländer	68	1	1	-	70	85	-21,4
Ausland	17	-	-	-	17	20	-17,6
Gesamt	451	14	8	1	476	467	1,9

Tab. 4: Väter mit 20 und mehr Fohlen, für die 2009 ein Trakehner Abstammungsnachweis ausgestellt wurde / Sires with no less than 20 registered Trakehner foals

2009	2008 (zum Vergleich)
Hirtentanz	42
Imperio	32
Perechlest	30
Freudenfest	29
Hibiskus	26
Herzensdieb	25
Oliver Twist	23
Cadeau	21
Halimey Go	21
Ocavango	20
Grafenstolz	39
Herzensdieb	32
Krokant	32
Hirtentanz	31
Kaiserkult	31
Kaiserdom	30
Instenburg	28
Summertime	28
Buddenbrock	25
Perechlest	25
Cadeau	24
Freudenfest	24
Easy Game	23

Tab. 7: Stuten- und Remonteleistungsprüfungen / mare and gelding performance tests

Ort/Bundesland	Anz. Stuten	Anz. Remonten
Stationsprüfungen:		
Lüschau/Schleswig-Holstein*	5	-
Schlieckau/Niedersachsen (2 Termine)*	25	-
Verden/Niedersachsen	1	-
Wickrath/Rheinland	2	-
Marbach/Baden-Württemberg	2	-
Ganschow/Mecklenburg-Vorpommern	7	-
Redefin/Mecklenburg-Vorpommern	2	-
Neustadt/Dosse/Brandenburg (3 Termine)	9	-
Moritzburg/Sachsen	1	-
Summe Stationsprüfung	54	0
Feldprüfungen:		
Schleswig-Holstein (4 Termine)*	21	-
Zuchtverb.f.Sportpferde Arabischer Abst. (2 Termine)	2	-
Visselhövede/Niedersachsen*	10	-
Hannoversche Zuchtst.prfg. (7 Termine)	10	-
Westfalen (6 Termine)	9	-
Rheinland Kerken *	21	-
Zuchtverband f. Deutsche Pferde	10	-
Rheinland-Pfalz (2 Termine)	8	-
Alsfeld/Hessen*	14	-
Baden-Württemberg (2 Termine)	4	-
Mainburg/Bayern*	21	-
Bayern (2 Termine)	3	-
Mecklenburg-Vorpommern (4 Termine)	4	-
Brandenburg (2 Termine)	5	-
Sachsen-Anhalt (4 Termine)	8	-
Sachsen (4 Termine)	5	-
Valluhn/Projekt Nurmi	11	3
Ausland	1	-
Summe Feldprüfung	167	3
Summe Gesamt	221	3

* die Prüfungsergebnisse wurden nach Trakehner Modell berechnet.



FOTO: JANNE BUCHTRUP

OBEN | Imperio v. Connery zählte 2009 zu den Hengsten mit den meisten Trakehner Fohlen.

Tabelle 4 zeigt die Väter mit 20 und mehr Fohlen, für die 2009 ein Trakehner Abstammungsnachweis ausgestellt wurde. An der Spitze stehen mit Imperio, Perechlest und Hirtentanz drei Hengste, die sich auch im Sport erfolgreich bewiesen, bzw. bewiesen haben und sie dokumentieren damit die positive Resonanz sportlicher Schlagzeilen auf den züchterischen Einsatz. Halimey Go ist der einzige Junghengst in dieser Gruppe von 10 Vererbern, von denen Hirtentanz, Freudenfest, Herzensdieb und Cadeau schon in gewisser Regelmäßigkeit in den vergangenen Jahren an dieser Stelle vertreten.

Zuchtstutenbestand

Die Stutenbestandsentwicklung in den Zuchtbezirken dokumentiert **Tabelle 5**. Danach ist die Anzahl der Zuchtstuten gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % zurückgegangen, was einer absoluten Zahl von 127 Stuten entspricht. Das Ausland setzte die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fort, Bayern verzeichnet ebenfalls positive Zuwächse und im Zuchtbezirk Rheinland-Pfalz-Saar konnte die Anzahl der Stuten gehalten werden. Größere Rückgänge gab es in den Zuchtbezirken Niedersachsen-Hannover und dem Rheinland mit jeweils 32 Stuten und in den Neuen Bundesländern mit sogar 47 Stuten.

Diese Entwicklung ist umso bedauerlicher, als die Anzahl der neu eingetragenen Stuten im Jahre 2009 sogar leicht gestiegen ist, wie in **Tabelle 6** erkennbar wird. Mit 476 Stuten gab es mehr Neuaufnahmen als im Vorjahr und damit eine Steigerung von 2%. Daran sind besonders die Zuchtbezirke Hessen und Bayern beteiligt, wo durch die sehr gelungene Landesschau in Mainburg die Anzahl der neu eingetragenen Stuten gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt werden konnte.

Die **Tabelle 7** listet die Orte bzw. Bundesländer auf, in denen 2009 Trakehner Stuten an Stations- oder Feldprüfungen teilgenommen haben. Demnach wurden 54 Trakehner Stuten auf Station und 167 Trakehner Stuten im Feld ge-



**Ein starkes Team ...
... für alle Felle**

Mähnen-, Fell- und Schweifglanz

- glänzend gepflegt mit Provitamin B und natürlichem Vitamin E

Honig-Pflegeshampoo

- die schonende Reinigung
- sprühbar sauber

Jetzt auch als Vorteilsgröße



NEU

RECHTS | Sensationell für Holstein anerkannt und Vater der meisten Trakehner Fohlen 2009. Hirtentanz v. Axis.

Tab. 8: Stuteneintragung und -leistungsprüfung / Mare registration and performance testing

Jahr/year	Stutenbest./tmp	STE	(in%)	ZSTE	(in%)	dezntr.	(in%)	SLP	(in%)
1990	3687	485	13,2	82	16,9	403	83,1	96	19,8
1995	5132	684	13,3	413	60,4	271	39,6	183	26,8
2000	4414	533	12,1	299	56,1	234	43,9	279	52,3
2001	4338	550	12,7	352	64,0	198	36,0	211	38,4
2002	4137	542	13,1	337	62,2	205	37,8	214	39,5
2003	3940	475	12,1	301	63,4	174	36,6	208	43,8
2004	3861	431	11,1	281	65,2	150	34,8	233	54,1
2005	3806	444	11,6	321	72,3	123	27,7	201	45,3
2006	3736	432	11,6	268	62,0	164	38,0	162	37,5
2007	3573	466	13,0	294	63,1	172	36,9	176	37,8
2008	3599	467	13,0	291	62,3	176	37,7	175	37,5
2008	3599	467	13,0	291	62,3	176	37,7	175	37,5
2009	3472	476	13,7	284	59,7	192	40,3	221	46,4

tmp = total mare population, STE = all mares registered in the year, ZSTE = mares registered at central inspection sites, dezntr. = other sites, SLP = performance tested mares

Tab. 9: Auktionen

Datum/Ort	Pferde	Höchstpreis	Tiefstpreis	Ø-preis 09	Ø-preis 08
25.7.09, Hannover	24 Fohlen	20.000	3.500	7.871	7.938
25./26.9.09, Klosterhof Medingen	2 Reitpferde	22.000	15.000	18.500	39.000
24./25.10.09, Neumünster	2 Fohlen	5.000	4.000	4.500	6.500
24./25.10.09, Neumünster	17 Hengste, gekört	250.000	14.000	62.705	49.643
24./25.10.09, Neumünster	29 Hengste, n. gek.	30.000	6.000	10.603	12.023
14.11.09, Luhmühlen	16 Stuten	39.000	6.500	13.700	13.529
14.11.09, Luhmühlen	15 Fohlen	10.000	4.000	6.407	5.910
14.11.09, Luhmühlen	16 Reitpferde	31.000	9.000	14.656	18.967
15.8.2009, Werder	2 Reitpferde	32.000	18.000	25.000	15.800
15.8.2009, Werder	2 Fohlen	7.500	5.000	6.250	-

prüft. Das ist ein hervorragendes Ergebnis und eine bedeutende Steigerung des Vorjahres.

Dies wird auch in **Tabelle 8** deutlich, wo die Zahlen der Stuteneintragungen und der Stutenleistungsprüfungen miteinander in Relation gesetzt sind. Daraus lässt sich erkennen, dass die Anzahl der geprüften Stuten gegenüber dem Vorjahr auf 221 gestiegen ist. Mit anderen Worten: 2009 wurden 46 Trakehner Stuten mehr geprüft als im Jahr 2008. Diese Zahlen entsprechen 46,4 % aller eingetragenen Stuten. Eine sehr gute Quote. Positiv zu sehen ist auch die prozentuale Steigerung der Zahl neu eingetragener Stuten gegenüber dem Stutenbestand, weil damit die Remontierungsquote wieder im Bereich von 13 % stabilisiert wird. Das Verhältnis der Anzahl der zentral und dezentral eingetragenen Stuten hat sich im Bereich von 60 % zentral und 40 % dezentral konstant gehalten.

Tabelle 9 listet die Ergebnisse von Auktionen auf, an denen Trakehner Pferde im vergangenen Jahr teilgenommen haben. Im Mittelpunkt stehen dabei natürlich die Fohlen-Auktion beim Bundesturnier in Hannover und der Trakehner Hengstmarkt in Neumünster. Während die Fohlenpreise auf den Auktionen in Hannover und Neumünster durchaus zufriedenstellend waren, muss doch festgestellt werden, dass die Auktionsergebnisse für nicht gekörte Hengste und insbesondere für die Reitpferde stark verbesserungsbedürftig sind. Dies ist in den Gremien des Verbandes bereits ausgiebig diskutiert worden, und entsprechende Anstrengungen sowie neue Initiativen sollen hier für bessere Ergebnisse auf dem Hengstmarkt 2010 sorgen. *Lars Gehrmann*

Zwei S-Erfolge für Lichtblick

■ Der gekörte LICHTBLICK v. Nerv - Sixtus (Z.u.B. Dr. M. Klötzer) ging in Moritzburg unter Philipp Schober an den Start und erreichte in einem Zeitspringen Kl. S* Platz 6, in einem Zeitspringen Kl. S* mit Stechen Platz 3, jeweils mit fehlerfreien Runden im Umlauf und im Stechen.

Schwalbenprinz siegt im CCI* Frauenfeld

■ Buschreiter aus der Schweiz und aus Detuschland maßen sich in Frauenfeld (CH) u.a. in einem CCI*, das mit 66 Startern stark besetzt war. Der Sieg ging an Esther Andres mit ihrem SCHWALBENPRINZ v. Assistent - Belsazar, die die Prüfung mit ihrem Dressurergebnis (42,40) beendete.



Foto: WWW.REITSPORTFOTODI

Der Trakehner | 05-2010

Der Trakehner | 05-2010

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Bitte senden Sie Leserbriefe ausschließlich per E-Mail an imke.eppers@t-online.de



Nicht den umgekehrten Weg! zum Editorial in DT 03/2010

■ Es ist erfreulich, dass sich Funktionäre der Trakehner-Familie immer wieder Gedanken zur Verbesserung der Vermarktung unserer Pferde machen. Trotzdem kann der Vorschlag von Herrn Dr. Lutz Schubert im Leitartikel des Märzheftes zur Einführung des Freispringens anlässlich zentraler Stuteneintragungen nicht unwidersprochen bleiben. Jene Pferdeleute, welchen die altersgemäße, schonende Ausbildung eines Pferdes ein echtes Anliegen ist, haben sich inzwischen damit abfinden müssen, dass Körkandidaten zwecks Vermarktung und frühem Deckeinsatz bereits 2-jährig anlongiert und ins Freispringtraining genommen werden. Meist werden sie dann vor dem 3.Geburts-tag bereits angeritten, 30-Tagetest folgt, Materialprüfungen, Ausscheidung für Trakehnerchampionat und Bundeschampionat folgen. Wie hoch ist der Prozentsatz jener gekörten Hengste, welche trotz dieser Kinderarbeit auch noch als gekörte Sporthengste weitere 15 Jahre gesund bleiben?

Bisher waren unsere Stuten, mit Ausnahme der für die angestrebte Staatsprüfung notwendigen Stutenleistungsprüfung, von dieser Entwicklung verschont.

Freispringen anlässlich einer zentralen Stuteneintragung bedeutet frühzeitiges Trainieren des Freispringens zu einem Zeitpunkt, wo die Stuten altersmäßig einem 10-jährigen Mädchen entsprechen, die Wachstumsfugen noch offen und Sehnen und Gelenke noch nicht belastbar sind. Egal, ob freiwillig oder nicht, wird keine Eintragungskommission bei der Vergabe der Eintragungsnoten das Ergebnis des Freispringens unberücksichtigt lassen. Es wird also Kinderarbeit unserer Stuten gefördert, nur um beurteilen zu können, ob die Stuten frühzeitig und nicht alterskonform Freispringen trainiert haben. Wer seine jungen Pferde unbedingt über das Freispringen vermarkten will, soll doch die gerade auch in Bayern forcierten Freispringbewerbe besuchen.

In einer Zeit, in der die frühzeitige, forcierte „moderne“ Ausbildung der Pferde Richtung Turniereinsatz berechtigt im Focus einer breiten, kritischen Öffentlichkeit steht, dazu bereits ein Umdenkenprozess in Richtung bewährte, klassische Ausbildung erkennbar eingesetzt hat, sollten die Zuchtverbände nicht den umgekehrten Weg gehen. Die Verantwortlichen des Trakehnerverbandes sollten diese Idee schnell wieder in der Schublade versenken, in die sie gehört. Zu Gunsten der Gesundheit und Langlebigkeit unserer Stuten. Ich für meinen Teil werde meine jetzt zweijährige Stute 2011, und auch weitere in Zukunft, nur dann an einem zentralen Eintragungsort vorstellen, wenn diese Idee des Freispringens - freiwillig oder nicht - unterbleibt.

Wilfried Pointecker, 94099 Ruhstorf



Empfehlenswert! über das Buch „Eine Reise nach Trakehnen“ von Lars Gehrmann

■ Unlängst erwarb ich genanntes Buch, das mir in Aufmachung, Gliederung und Inhalt sehr imponiert. Dazu ergänzt es meine Trakehner Literatur in moderner und historischer Weise hervorragend. Großen Verdienst erwirbt sich Lars Gehrmann durch die Erinnerung an die vielen Bilder des Meisterfotografen Werner Menzendorf, der 1949 sein produktives Leben beendete.

Beachtlich in diesem Buch sind auch Abstammung, Lebenslauf und Nachzucht von 15 Hauptbeschälern und die Gegenüberstellung von vier dieser Beschäler mit ihren Müttern. Der brillante Einfall, von den herrlichen Hengsten je zwei Fotos zu veröffentlichen, ist beachtlich, werden sie doch so zu verschiedenen Zeitpunkten dargestellt. Abhandlungen über die Mutterstuten, deren Farbherden und die Trakehner Jungpferde sind gekonnt wiedergegeben.

Inhalt und geschmackvolle Aufmachung dieses Buches sind lobens- und empfehlenswert. Dank an Lars Gehrmann!

Dr. Hans Arno Grille, 24852 Langstedt

Junge Hengste

■ Beim Dressurturnier in Köngen, Baden-Württemberg, gewann Marbachs 5-jähriger Trakehner Landbeschäler KRONPRINZ v. Hohenstein - Sixtus (Z.: B.Berge) unter Irina Oberthür eine Dressurpferdeprüfung der Klasse A.

Den ersten Schritt zur Qualifikation für das Bundeschampionat der 5-jährigen Geländepferde legte am letzten März-Wochenende in Großenwiehe nahe der dänischen Grenze der gekörte LATIN KING v. (Z.: G. Brennkmeier, B.: Danny Bartel) unter Alexa Bendfeldt mit einer 8,0 in der Geländepferde-A.

Der ehemalige Siegerhengst SONGLINE v. Summertime (Z.: Gestüt Hämelschenburg, B.: G.Schickendanz, CAN) bestätigt in meisterlichem Beritt von Andreas Dibowski eindrucksvoll seine Entwicklung aus dem Winter. Mit 8,6 wurde der Hengst in Luhmühlen in der Geländepferdeprüfung Kl. L Zweiter.

In Hünxe Bucholtzweilme setzte der gekörte TITIANO v. Münchhausen (Z.u.B.: Gestüt Wiesenhof) unter Johan Svensson Maßstäbe in der Dressurpferdeprüfung Kl. M und siegte mit der WN 8,40.

Aus der Tradition des Reiterhofes entstand das heutige Heidehotel „Gut Landliebe“. Genießen Sie die herzliche Gastfreundschaft, eine hervorragende Gastronomie und Gästezimmer mit modernem Komfort. Selbstverständlich ist ein Reitplatz, Reithalle und Boxen für Gastpferde.

GUT LANDLIEBE
DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Postweg 2 · 29320 Hermannsburg-Weesen · Tel. 05052-2088 · www.gut-landliebe.de

Bestseller.

Vergleichen lohnt sich: Die Böckmann Erfolgsmodelle überzeugen durch umfangreiche Serienausstattung und viele Detaillösungen zum Top-Preis. Mehr Infos zu den drei Bestsellern erhalten Sie unter www.boeckmann.com!

DUO mit Plywood-Aufbau
ab 49,- € p.M.**
oder ab 4.190,- €*

CHAMPION mit Aluminium-Aufbau
ab 59,- € p.M.**
oder ab 5.490,- €*

COMFORT mit Vollpolyester-Aufbau
ab 69,- € p.M.**
oder ab 6.590,- €*

* Der Preis versteht sich inkl. MwSt.- zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten
** Anzahlung 1.017,00 € (Duo), 1.669,50 € (Champion) bzw. 2.121,60 € (Comfort); Laufzeit 84 Monate, eff. Jahreszins 7,99 % (Stand Dezember 2009) - Ein Angebot der AutoEuropa Bank, Zweigniederlassung der VW-Bank

Böckmann Fahrzeugwerke GmbH D-49688 Lastrup info@boeckmann.com www.boeckmann.com Telefon +49 (0) 44 72/8 95-0

BÖCKMANN
ANHANG ERSTER KLASSE